

Sport

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Klasse 3

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Konkretisierung / Fachsprache Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
4 W	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen					
	Verschiedene Sinne an Wahrnehmungsstationen schulen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich sicher im Raum und behalten die Bewegungssicherheit auch dann, wenn die akustische und/oder optische Wahrnehmung eingeschränkt oder ausgeschaltet wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Raumdimensionen (natürliche und gestaltete Umwelt) in der Bewegung erfahren - Wahrnehmungsparcours: Verschiedene Sinne an Wahrnehmungsstationen schulen - Raumwege entdecken (Spiele zur Förderung der Wahrnehmung z.B. <i>Oc-topussy, Schwarz-Weiß, Komm mit lauf weg</i>) - Raumgliederungen durch Materialien und Geräte herstellen und in der Bewegung erschließen <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bälle - Ringe - Trambulin - Kl. Matten, Weichbodenmatten - Bänke kleine Kästen 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich sicher im Raum bewegen - Wahrnehmungsparcours durchlaufen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich sicher im Raum bewegen mit Hilfe eines Partners auch bei akustischer und optischer Wahrnehmungseinschränkung <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich sicher im Raum bewegen auch mit akustischer und optischer Wahrnehmungseinschränkung - Wahrnehmungsparcours selbstständig erfinden und erproben <p>Lernzielkontrolle:</p>	<p>Deutsch: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiele sammeln, aufschreiben <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagebeziehungen kennen <p>Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unser Körper <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik pantomimisch interpretieren - Bewegung zu

				<ul style="list-style-type: none"> - Medizinbälle - Verschiedene Wurfgeräte - Triangel - CD-Player und CDs (Mehr Bewegung in der Grundschule) - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 1. Klasse 3/4 	<ul style="list-style-type: none"> - sicheres Bewegen in der Turnhalle zu bewegen, auch bei akustischer und optischer Wahrnehmungseinschränkung 	Klängen
	Spannungszustände des Körpers wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Spannung und Entspannung als Bewegungsrelevante Größen, stellen sie bewusst her und wenden sie selbstständig im Schulalltag an 	<ul style="list-style-type: none"> - Anspannungs- und Entspannungsmethoden anwenden z.B. in der Akrobatik - Bewusste Wahrnehmung und Bewegung einzelner Körperteile: Marionettentheater, Schaufensterpuppe, Roboter - Spiele zur Entspannung: <i>Spinnennetz, Kleiderschrank</i> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 2. Klasse 3/4 - Julia Bracke: Lernzirkel Sport. Bewegen, Spielen, Entspannen an Stationen 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Anspannungs- und Entspannungsmethoden anwenden <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bewegung der einzelnen Körperteile bewusst wahrnehmen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene Anspannungs- und Entspannungsübungen erarbeiten und anwenden sowie verbalisieren <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewusste Herstellung von Anspannung und Entspannung - selbstständige Anwendung von Übungen 	<p>Deutsch:</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsregeln / Verhaltensregeln formulieren, beachten <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unser Körper <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungslieder
4 W	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen					
	Spielideen und Spiellösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Spielideen entwickeln und das Spielen aufrecht erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und verwirklichen eigenen Spielideen und treffen Vereinbarungen zur Aufrechterhaltung des Spiels 	<ul style="list-style-type: none"> - bekannte Wurf- und Laufspiele verändern und verbalisieren (<i>Brennball, Völkerball, Hase und Jäger, Schneemann fangen, Takeshi/Bunny-Run...</i>) 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Spielideen entwickeln und präsentieren - können sich über ihre 	<p>Deutsch:</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Gesprächsre-

				<p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bälle, verschiedene Großgeräte, Matten, Weichbodenmatten - Spielesammlung der Kautsky-Grundschule - Spiele für draußen und drinnen (Sporthalle) - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 1. Klasse 3/4 	<p>Spielideen und Erfahrungen austauschen</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Spielregeln verbalisieren - können Spielideen anderer akzeptieren und umsetzen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Spielideen aus der Perspektive anderer Kinder betrachten, andere Meinungen akzeptieren und Spielveränderungen vornehmen <p>Lernzielkontrolle: Entwicklung, Verbalisierung und Präsentation einfacher Spielideen in Kleingruppen.</p>	<p>geln / Verhaltensregeln formulieren, beachten</p> <p>Kunst / Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stehgreifspiele - Theater-Spielideen für die Ferienfeier - musikalische Gestaltung der Feiern
	Spielregeln und – vereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> - Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen und einigen sich auf gemeinsame Spiellösungen 	<ul style="list-style-type: none"> - anpassen von Spielregeln an unterschiedliche Bedürfnisse/Fähigkeiten und ggf. Behinderungen der Kinder - Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit Gegenständen erkunden (<i>Minigolfanlage bauen, Biathlon, Takeshi...</i>) <p>Material/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klein- und Großgeräte aus der Turnhalle - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 1. Klasse 3/4 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich an gemeinsam getroffene Spielvereinbarungen halten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Spielvereinbarungen in Kleingruppen treffen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Spielvereinbarungen gemäß der Lerngruppe differenzieren und anpassen <p>Lernzielkontrolle: Spielvereinbarungen in Kleingruppen treffen und einhalten.</p>	<p>Kunst / Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stehgreifspiele - Theater-Spielideen für die Ferienfeier - musikalische Gestaltung der Feiern - Texte und Ausstattung planen
8 W	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik					

	<p>Grundtechniken für das ausdauernde Laufen üben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen 	<ul style="list-style-type: none"> - erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestalten ihr Lauftempo situationsgerecht 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer-schulung: Ausdauerlauf z.B. <i>Zugfahrt, Sechs-Tage-Rennen, Hase Joggi</i> (pro Lebensjahr 1 Minute) - Lauftraining z.B. Pendel – und Rundenstaffel - Tiefstart und Sprintübungen - Bundesjugendspiele <p>Fachsprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiefstart, Sprint, <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kl. Kästen, Hütchen, kleine Matten - Stoppuhr - Staffelholz - Laufzettel für Hase Joggi - Startklappe - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 1. Klasse 3/4 - Spilleichtathletik: Laufen, Springen, Werfen 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Lauf tempi, Steigerungs- und Dauerläufe durchführen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen Tiefstart durchführen - können beim Laufen beschleunigen und Hindernisse überwinden <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können auf ein akustisches Signal einen Tiefstart durchführen und in einen Sprint umsetzen <p>Lernzielkontrolle: Grundtechniken des Laufens: Zeitgefühl für ausdauerndes Laufen entwickeln, Laufen in gleichmäßigen Tempo innerhalb einer Gruppe üben</p>	
	<p>Vielfältige Sprungformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprobieren und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen und springen koordiniert 	<ul style="list-style-type: none"> - weit und hoch, ein- und zweibeiniger Sprung - Stationen zum Hüpfen und Springen - <i>Trainingslager der Frösche</i> - Weitsprung mit Hilfe von Höhenhindernissen - Bundesjugendspiele <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kästen - Sprungbretter - Bananenkisten - Landes Seil - Weichbodenmatten 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Sprungformen - können einfache Sprungformen durchführen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zielgerichtet abspringen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Sprungformen koordiniert ausführen - können einen Weit- 	

				<ul style="list-style-type: none"> - Sprossenwand - Reifen - Sprunggrube, Harke, Besen, Maßband 	<p>sprung zielgerichtet und formgerecht durchführen</p> <p>Lernzielkontrolle: Mithilfe vielfältiger Sprungformen die Koordination und Sprungkraft fördern</p>	
	Vielfältige Wurfarten	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - wenden situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und werfen koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Wurfobjekte in die Weite werfen (Wurfzauber, Attacke, Haltet das Feld frei) - Prellen, Werfen und Fangen mit dem Softball - Vielfältiges Werfen und Fangen in einer Ziel- und Wurlandschaft: Wurfparadies, - Technik des Schlagballwurfs - Bundesjugendspiele <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurfkarten - Softfrisbees - Softspeere - Schlag-, Gymnastik-, Basket- und Tennisbälle, - Bodensäckchen - Jonglierbälle <ul style="list-style-type: none"> - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 1. Klasse 3/4 - Spilleichtathletik: Laufen, Springen, Werfen 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuchen einen einhändigen Wurf zielgerichtet durchzuführen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen einhändigen Wurf zielgerichtet durchführen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen Wurf mit unterschiedlichen Wurfobjekten koordiniert durchführen - können verschiedene Wurfarten anwenden <p>Lernzielkontrolle: Durchführung von kontrollierten Wurfbewegungen in die Weite, Grobformen des Schlagballweitwurfes</p>	
6 W	Bewegen an Geräten – Turnen					
	Bewegungserfahrungen in verschiedenen Geräteparcours sammeln	<ul style="list-style-type: none"> - Den Körper im Gleichgewicht halten 	<ul style="list-style-type: none"> - bewältigen Balancieraufgaben mit komplexen Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Balancierparcours (<i>Unterm Zirkuszelt</i>) - Fliegen, Drehen und 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> - Den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben - Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen - Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren 	<ul style="list-style-type: none"> - bewältigen ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungsanforderungen im Fliegen, Drehen und Rollen - nutzen Körperspannung und Kraft zielgerichtet für das Erlernen turnerischer Bewegungen und das Bewältigen turnerischer Bewegungsanforderungen - erstellen für unterschiedliche Bewegungsabsichten angemessene Bewegungslandschaften, kennen und berücksichtigen dabei die notwendigen Sicherheitsaspekte 	<p>Rollen in einer Geräte-landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klettern an Stationen (<i>Kletterturnier, Im Gebirge</i>) - Spiele zum Schwingen und Schaukeln: <i>Tarzan und Co, Wer hängt, ist frei!, Urwald</i> <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langbänke - Matten, Weichbodenmatten, - kleine und großen Kästen - Sprossenwand, Barren - Sprungbretter - „Turnen lernen an Stationen“ (BVK) - Julia Bracke: „Lernzirkel Sport - Erlebnisorientiertes Bewegen an Stationen“ (BVK) - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 2. Klasse 3/4 	<ul style="list-style-type: none"> - können balancieren, rollen (vorwärts), drehen, klettern, schwingen und schaukeln an verschiedenen Geräten - versuchen die Körperspannung und Kraft zielgerichtet zu nutzen - kennen die notwendigen Sicherheitsaspekte <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewältigen komplexe Bewegungsaufgaben (balancieren, rollen (vorwärts/rückwärts), drehen, klettern, schwingen und schaukeln an verschiedenen Geräten) - können die Körperspannung und Kraft zielgerichtet für das Erlernen turnerischer Bewegungen nutzen - kennen und berücksichtigen die notwendigen Sicherheitsaspekte <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können turnerische Bewegungen und- anforderungen nutzen und bewältigen - bewältigen räumliche und gerätspezifische Bewegungsanforderungen - können Bewegungslandschaften planen, verbalisieren und aufbauen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum Balancieren, Drehen, Fliegen, 	
--	--	--	--	---	--	--

					<ul style="list-style-type: none"> - Rollen, Schaukeln und Schwingen - Planung, Aufbau und Durchführung von Geräteparcours - Einhaltung von Sicherheitsaspekten - Körperspannung und Kraft zielgerichtet einsetzen 	
4W	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste					
	<p>Vielfältige Gymnastikformen und dynamische Bewegungsmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren - Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten - Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - erweitern und verbessern ihr Repertoire an Bewegungsformen, kombinieren und variieren diese - üben selbst erfundene sowie vorgegebene anspruchsvollere Bewegungskunststücke, verbessern die Bewegungsqualität und gestalten Präsentationen - können vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Bewegungsrepertoirs mit gymnastischen Kleingeräten (Bälle, Gymnastikband, Reifen) - Bewegungsgestaltung mit verschiedenen Handgeräten: Körperwelten, Im Marionettentheater, Stopptanz, Schaufens-terpuppe, Fliegende Bänder <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tücher, Bälle, Reifen, Gymnastikbänder - CD + Handbuch: Mehr Bewegung in die Schule - Aktuelle Musik - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 2. Klasse 3/4 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufen 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Bewegungsformen anwenden und kombinieren <p>Kompetenzstufen 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Bewegungskunststücke erfinden und mit Musik durchführen <p>Kompetenzstufen 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Bewegungskunststücke präsentieren <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfinden von Bewegungskunststücken, Durchführung und Präsentation 	<p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsgeschichten, Klanggeschichten - Tänze zur Jahreszeit
	<p>Tänze erlernen und präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen - Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - können vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen - verbessern ihre panto- 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsgeschichte <i>Sonnenparty</i> - Jazz Dance <p>MaterialienLiteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsmaterialien, Tücher, Seilchen, Bälle, Reifen, Tamburin 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich nach vorgegebenen Rhythmen bewegen - können ihre pantomimischen Fähigkeiten ver- 	<p>s.o.</p>

			<p>mimischen und szenischen Darstellungsmöglichkeiten und gestalten Präsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren und variieren vorgegebene Tänze und entwickeln eigene Bewegungsgestaltungen zu Musik, berücksichtigen dabei rhythmische, räumliche und formbezogene Gestaltungskriterien 	<ul style="list-style-type: none"> - CD + Handbuch: Mehr Bewegung in die Schule 	<p>bessern</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können kleine Tänze ausführen - können ihre pantomimischen Fähigkeiten präsentieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erlernte Tänze präsentieren <p>Lernzielkontrolle: Präsentation kleiner Tänze und pantomimischer Darbietungen</p>	
8 W	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele					
Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> - Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen - Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben - Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern - Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele und verändern diese - erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an - nutzen spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen - zeigen im Spiel Regelverständnis, hinterfragen Regelungen und modifizieren Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter Spielprobleme - bringen sich in die Grundformen aus- 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelungen unterschiedlicher Spiele kennen lernen und danach spielen - MitspielerInnen, sehen, anspielen oder ihnen ausweichen, schnell reagieren - Spielrollen akzeptieren, übernehmen und ausfüllen - Elementarformen der Mannschaftsspiele kennen lernen (Technik und Taktik) - Grundfertigkeiten des Handballspieles lernen und üben (<i>Triff ins Schwarze, Balldieb, Tigerball, Gegner stören</i>) - Vorbereitung für die Hallenhandball-Stadtmeisterschaften <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Bälle 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufen 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit einem Handball werfen, fangen und prellen <p>Kompetenzstufen 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiel - können die Technik des Handballspiels anwenden <p>Kompetenzstufen 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Technik und Taktik des Handballspiels anwenden und Raumwege nutzen - können die Spielregelungen einhalten <p>Lernzielkontrolle: Anwendung der Technik und Taktik, Kenntnis der Regelungen und ihre Verwirkli-</p>	<p>Kunst / Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theaterstücke entwickeln, planen und gestalten 	

		<p>spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden</p>	<p>wählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Michael Warm: Workies. Ballolympiade. Auer Verlag - Spielebuch. Kautsky-Grundschule - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 2. Klasse 3/4 	<p>chung im Spiel Handball</p>	
	Fußball	<ul style="list-style-type: none"> - Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen - Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben - Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern - Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele und verändern diese - erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an - nutzen spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen - zeigen im Spiel Regelverständnis, hinterfragen Regelungen und modifizieren Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter Spielprobleme - bringen sich in die Grundformen ausgewählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein 	<ul style="list-style-type: none"> - MitspielerInnen, sehen, anspielen oder ihnen ausweichen, schnell reagieren - Spielrollen akzeptieren, übernehmen und ausfüllen - Zahlenfußball - Schulung spielspezifischer Fertigkeiten beim Fußball (Schießen auf ein Tor, Dribbeln, Ballkönig, Im Trainingscamp, Powerfußball) - Vorbereitung für die Fußball-Stadtmeisterschaften <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Bälle - Michael Warm: Workies. Ballolympiade. Auer Verlag - Spielebuch. Kautsky-Grundschule - Bergedorfer Grundschulpraxis Sport. Band 2. Klasse 3/4 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufen 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit einem Fußball schießen, dribbeln und stoppen <p>Kompetenzstufen 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiel - können die Technik des Fußballspiels anwenden <p>Kompetenzstufen 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Technik und Taktik des Fußballspiels anwenden und Raumwege nutzen - können die Spielregeln einhalten <p>Lernzielkontrolle: Anwendung der Technik und Taktik, Kenntnis der Regelungen und ihre Verwirklichung im Spiel Fußball</p>	
	Tennis	<ul style="list-style-type: none"> - Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele und verändern diese 	<p>1. Elementarformen des Rückschlagspiels Tennis (spielerische Gewöhnung an das Sportgerät, Einführung der Vorhand, Zu-</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen spielerisch einfache Elementarformen 	

		<ul style="list-style-type: none"> - nachvollziehen Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben - Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern - Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an - nutzen spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen - zeigen im Spiel Regelverständnis, hinterfragen Regelungen und modifizieren Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter Spielprobleme - bringen sich in die Grundformen ausgewählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein 	<p>spiel mit einem Partner, Tennisabzeichen)</p> <p>2. MitspielerInnen sehen und anspielen</p>	<p>des Tennisspiels kennen</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Technik der Vorhand kennen und versuchen sie anzuwenden <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre motorischen Fertigkeiten verbessern - können den Ballwechseln mit einem Partner durchführen <p>Lernzielkontrolle Beherrschung der Elementarformen des Rückschlagspiels Tennis; Verbesserung der motorischen Fertigkeiten</p>	
3 W	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport					
	Erfahrungen mit dem Rollbrett	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben - Bewegungskönnen im Rollen und Gleiten erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich koordiniert und nutzen Gleit-, Fahr- und Rollgeräte in komplexen Bewegungssituationen sicher - beachten Sicherheitsaspekte in Abhängigkeit von materialen, räumlichen und personalen Gegebenheiten - bewältigen vorgegebene oder selbst gefundene Kunststücke und definierte Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollbrettparcours - Rollbrettstaffeln - Krankenhausspiel <p>Materialien/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollbretter, Sprungbretter - Matten, Weichbodenmatten - Seile - Bänke - Julie Bracke: Lernzirkel Sport II 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verantwortungsbewusst unter Einhaltung der Regeln mit dem Gerät umgehen und rollen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die unterschiedlichen Fahreigenschaften des Gerätes einschätzen - können das Rollbrett an 	

			mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten		verschiedenen Stationen ausprobieren - kennen die Sicherheitsaspekte Kompetenzstufe 3 - können sich mit dem Rollbrett unter Einhaltung der Sicherheitsaspekte koordiniert bewegen Lernzielkontrolle: Bewältigung eines Rollbrettparcours unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte	
	Wir machen einen Schneeausflug	- Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben	- bewältigen komplexe Herausforderungen in natürlicher Umwelt - reflektieren und bewerten ihre umweltbezogenen Erfahrungen	- Schneeausflug - Gefahrensituationen erkennen und angemessen reagieren Materialien: - Plastiktüten, Schlitten	Lernzielkontrolle: Einhaltung der Schulregeln; verschiedene Fahreigenschaften des Schlittens kennen und diese Nutzen	Sachunterricht - Jahreszeiten Kunst - Winterbilder Musik - Winterlieder
3 W	Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport					
	Kleine kämpferische Spiele	- Kampfformen entwickeln, Regelungen treffen erproben und verändern - Elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten erlernen, üben und anwenden	- erproben Ringens und Kämpfen in spielerischer Form - halten vorgegebene Regeln ein - erfinden, erproben und bewerten eigene Kampfformen und legen die Regeln fest - zeigen Bewegungssicherheit bei der Anwendung technischer Fertigkeiten und setzen taktische Fähigkeiten bewusst in Kampfformen ein	- Spiele, Übungsformen und kleine Kämpfe mit einem Partner oder in einer Gruppe: <i>Dreierrollen auf einer Mattenfläche, Gürtelkampf, Roboter-spiel, Signalfangen, Gordischer Knoten, Toter Mann,</i> Materialien/Literatur: - Matten, Markierungen, Bälle, Tücher, - wichtig LSB: Handreichungen Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport - Buch Kautsky GS „Rin-	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> Kompetenzstufe 1 - können sich an Regeln und an Absprachen halten (Stopp-Regel) - lernen kleine Kampf-spiele kennen Kompetenzstufe 2 - können Spiele und kleine Kämpfe regelgerecht durchführen Kompetenzstufe 3 - können kleine Kämpfe präsentieren und bewerten Lernzielkontrolle:	Sachunterricht - Gewaltprävention

				gen und Kämpfen“)	Durchführung, Präsentation und Reflexion von spielerischen Kampfformen, Einhaltung von Regeln	
--	--	--	--	-------------------	---	--